



Läuft - noch immer: Mit 33 neu zugelassenen Exemplaren führt die C42 von Comco Ikarus einmal mehr die deutsche UL-Hitliste an



Bewährt: Ein klassisches Design führt die Liste der neu zugelassenen Tragschrauber an, der MTOsport von AutoGyro

UL-Statistik 2016: Gesunder Dreiachsermarkt, Einbruch bei den Tragschraubern

Comco Ikarus führt mit der C42 weiter die deutsche UL-Zulassungsstatistik an. 33 Exemplare des bewährten Hochdeckers wurden bei den Verbänden DAeC und DULV neu zugelassen. Der zweite Platz geht an den Tiefdecker Dynamic von Aerospool in der Slowakei (13). Platz drei belegt die Bristell des tschechischen Herstellers BRM Aero, der 10 Exemplare in den Verkehr brachte. Bei den Tragschraubern liegt AutoGyro aus Hildesheim mit 11 neu zugelassenen MTOsport vor dem italienischen Magni M-24 Orion (6). 5 neu zugelassene Calidus bescheren AutoGyro auch den dritten Platz. Mit 177 Neuzulassungen läuft das Geschäft mit den ultraleichten Dreiachsern stabil (2015: 169). Eine Marktsättigung macht sich dagegen bei den Tragschraubern bemerkbar: Nur noch

30 Neuzugänge haben die Verbände im vergangenen Jahr registriert (2015: 58), noch weniger waren es zuletzt im Jahr 2005 (28). Im Spitzenjahr 2010 beispielsweise wurden 111 neue Gyrokopter zugelassen. Im deutschen Luftraum waren Ende vorigen Jahres 4197 Dreiachs-ULs und 593 Tragschrauber unterwegs. Stabil ist auch das Geschäft der Flugschulen: 1061 Lizenzen für ultraleichte Dreiachsler und 104 für Tragschrauber wurden 2016 neu ausgestellt.

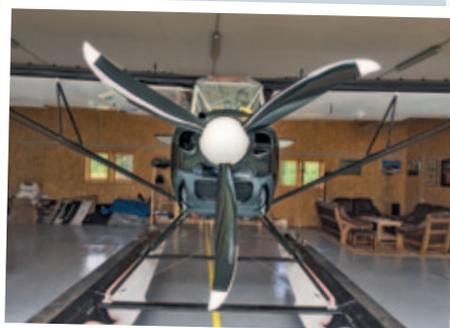


Schnell und elegant: 13 Neuzulassungen entfallen auf die Dynamic WT9 von Aerospool - zweiter Platz bei den Dreiachsern

Meglin-Prop für Savage

In der Ukraine fertigt Vladimir Meglinsky schon seit einiger Zeit seine Propeller, zu sehen waren sie beispielsweise auf der letzten AERO am Stand von Tom Huber (www.spassvogeln.de). Der Dreiblatt-Prop R107 (Durchmesser: 1,84 Meter) mit Carbon-Spinner ist seit Herbst 2016 für alle Modelle der Savage mit Rotax 912 ULS und dem Turbo-Rotax 914 UL im Kennblatt eingetragen (DAeC 61200). Vor allem beim Schlepp hat sich der am Boden einstellbare Cfk-Prop bewährt, in Verbindung mit dem Turbo-Triebwerk bringt er sogar zehn Prozent mehr Schub, so Tom Huber. Die sichelförmigen Blätter führen beim Start zu weniger Pitch als im Reiseflug, die Kanten sind mit Edelstahl vor Beschädigungen geschützt. Der Vertrieb läuft direkt über den Hersteller, inklusive Zoll und Steuern liegt der Preis für den Meglin R107 bei zirka 1000 Euro. Kontakt: meglin@yandex.com. www.propeller.simplesite.com

Überzeugend: Dreiblatt-Prop von Meglin aus der Ukraine für die Savage



Laderegler von Silent Hektik

Halter von ULs und Experimentalflugzeugen schätzen moderne Lithium-Ionen-Starterbatterien, weil sie bei starker Leistung ein sehr geringes Gewicht im Vergleich zu Bleiakkus haben. Doch sie sind anspruchsvoller und auch empfindlicher. Elektronikspezialist Silent Hektik hat für LiFePo4-Batterien einen speziellen Laderegler entwickelt, mit dem Luftfahrzeuge mit Rotax- und Jabiru-Motoren nachgerüstet werden können. Die Steuereinheit arbeitet mit einem vierstufigen Lademanagement, das den Ladestrom nach dem Anlassen allmählich steigert und dadurch die Besonderheiten von Lithium-Ionen-Akkus berücksichtigt. Preis: 197 Euro (ohne Stecker). Weitere Informationen zum Einbau sowie technische Details unter:

www.silent-hektik.de/UL_R_912.htm



Lädt schonend: Laderegler zum Nachrüsten von Silent Hektik

FOTOS: ANDREAS HALLER, SAMUEL PICHLMAYER, PETER WOLTER, MEGLIN, SILENT HEKTIK